

Wiederherstellung von waldreichen Landschaften und gute Regierungsführung im Forstsektor (Forests4Future - F4F) Togo

Bekämpfung der Entwaldung, Erhalt der Artenvielfalt und Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen.

Herausforderung

Wälder sind für die ländliche Bevölkerung Togos (57 % der Gesamtbevölkerung im Jahr 2020) von entscheidender Bedeutung. Durch starke Degradierung hat sich die Waldfläche Togos jedoch auf etwa 20 % reduziert. Zu den Hauptfaktoren gehören neben der Abholzung der Wälder auch die Umwandlung in landwirtschaftliche Flächen, illegaler Holzeinschlag für Holzkohle, Übernutzung von Ressourcen und der Druck durch Bevölkerungswachstum und Urbanisierung. Der wachsende Energiebedarf, der hauptsächlich durch Holz und Kohle gedeckt wird (mehr als 80 %), verschärft das Problem. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt in extremer Armut, vor allem im Norden und in ländlichen Gebieten, wie der Präfektur Tchamba.

Zu den Hauptakteuren in Tchamba gehören regionale Umweltbehörden, Gemeinderäte, Dorfverwaltungskomitees, lokale Kleinunternehmen sowie landwirtschaftliche Haushalte und Viehzüchter. Die Konflikte um den Zugang zu Land nehmen durch die Zuwanderung aus Städten und die Gründung großer landwirtschaftlicher Betriebe weiter zu.

Ziele und Ansatz

Das von Deutschland und Luxemburg kofinanzierte und von der GIZ durchgeführte Programm Forests4Future unterstützt Togo bei der Wiederherstellung von 1,4 Millionen Hektar Land. Dieses Engagement ist Teil der Initiative „AFR100“, die sich auf die Wiederherstellung afrikanischer waldreicher Landschaften konzentriert, und der „Bonn Challenge“. Es kombiniert Ansätze zur Wiederherstellung von waldreichen Landschaften und macht deren entscheidende Rolle für die ländliche Entwicklung und die Ernährungssicherheit deutlich.



Projekt	Globales Projekt zur Wiederherstellung von waldreichen Landschaften und guter Regierungsführung im Forstsektor (Forests4Future - F4F)
Auftraggeber	Deutschland (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - BMZ) Luxemburg (Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten, Verteidigung, Entwicklungszusammenarbeit und Außenhandel, MAE)
Durchgeführt von	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Projektgebiet	Zentralregion
Finanzvolumen	8 Mio. EUR (5 Mio. EUR BMZ; 3 Mio. EUR Luxemburg)
Laufzeit	Januar 2020 – März 2027

Dadurch will Togo die Biodiversität stärken, der Bodendegradation entgegenwirken und die Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landnutzung und forstwirtschaftliche Praktiken verbessern. Das Projekt unterstützt die togoische Regierung durch die Stärkung der institutionellen Kapazitäten staatlicher und nichtstaatlicher Akteure zur Umsetzung der Wiederherstellung von waldreichen Landschaften (Forest Landscape Restoration - FLR). Es fördert die auf Forstressourcen basierenden Wertschöpfungsketten als nachhaltige Einkommensquelle für ländliche Haushalte.



Foto links: Wiederherstellung degradierter Flächen mit agroforstwirtschaftlichen Ansätzen

Foto rechts: Training zur nachhaltigen Holzernnte in Gemeinschaftswäldern



Susanne Wallenoeffer
Projektleitung
susanne.wallenoetter@giz.de

Foto links: Gespräch mit der von Frauen geleiteten Erzeugergemeinschaft in Tchamba.

Foto rechts: Ein Bienenstock aus Beton in der Region Tchamba schützt Bienen vor herabfallenden Ästen, umstürzenden Bäumen, Bränden und umherstreifenden Tieren.

Das Vorhaben setzt bewährte agroforstliche Wiederherstellungsmaßnahmen um und entwickelt gemeinsam mit Partnern und Zielgruppen Konzepte für die Sanierung ökologisch wertvoller Galeriewälder in der Zentralregion.

Die Zielgruppen sind junge Menschen und Frauen aus der Zentralregion sowie Akteure in der Bewirtschaftung der Gemeinschaftswälder von Tchamba (Alibi, Goubi, Bago, Koussountou).

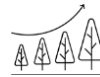
F4F kooperiert mit der Forest and Farm Facility (FFF), die von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) umgesetzt wird. Während FFF die Professionalisierung von forstlichen und landwirtschaftlichen Produzent*innenorganisationen unterstützt, konzentriert sich F4F auf kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) und individuelle Kapazitätsentwicklung. Das FAO-Finanzierungsmechanismus-Projekt AFR100 bietet eine weitere Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zur Stärkung baumbasierter Wertschöpfungsketten in Togo.



Die lokale Wirtschaft wurde durch die Gründung von 30 registrierten kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMUs) gestärkt. Diese verwenden nachhaltige Methoden für Honig, Sheabutter, Setzlinge und Holz. Die Unternehmen sorgen für stabile Einnahmen und verbessern die Widerstandsfähigkeit der lokalen Gemeinschaften.



1.300 Menschen wurden geschult, um ihre Fähigkeiten in FLR und nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken zu stärken, wobei der Schwerpunkt auf der Inklusion von Frauen und Jugendlichen lag. Mehr als 880 Männer, 370 Frauen und 120 Jugendliche erwarben wertvolles Wissen, um an FLR-Maßnahmen und forstlichen Wertschöpfungsketten teilzunehmen.



Wiederherstellung von 1.428 ha, davon 1.211 ha Agroforstmaßnahmen und 217 ha Wiederherstellung von Waldflächen und Bewirtschaftung von Gemeinschaftswäldern, um die ökologische Stabilität zu verbessern und die biologische Vielfalt zu erhöhen.

Bisher erzielte Ergebnisse

Zwischen 2020 und 2024 hat Togo Fortschritte bei der Integration von FLR in lokale Entwicklungsstrategien gemacht, die von F4F unterstützt werden:

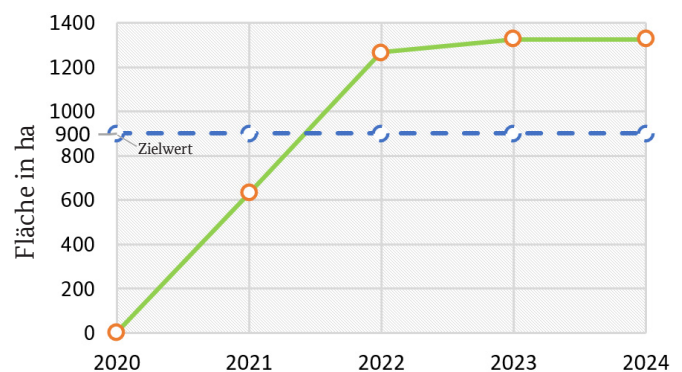


In Tchamba wurden drei kommunale Entwicklungspläne erstellt, die Vorschläge für die nachhaltige Bewirtschaftung und Wiederherstellung geschädigter Waldgebiete enthalten.



Gemeinsam mit der Universität Lomé wurde ein regionaler Aktionsplan zur Verbesserung der Artenvielfalt und zur Wiederherstellung von walddreichen Landschaften auf 553.000 ha (41 % der Gesamtfläche von walddreichen Landschaften in Togo) entwickelt.

Fläche unter Wiederherstellung



Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft in Bonn und Eschborn

Adresse Bureau de la GIZ au Togo
159, Rue de l'OCAM
01 BP 1510 Lomé
+228 22 21 64 49

forests4future@giz.de
giztogo@giz.de
www.giz.de

Datum

März 2025

Autor*innen

Jörg Lohmann, Manding Suwareh, Kilian Blumenthal

Beauftragt von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit

Ministère de l'Environnement et des Ressources Forestières (MERF)
Ministère de la Planification du Développement et de la Coopération (MPDC)

Mit technischer Unterstützung durch die DFS Deutsche Forstservice GmbH. Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Forests4Future in Togo ist ein Projekt, das von Deutschland und Luxemburg kofinanziert ist. Es wird von der GIZ durchgeführt.